

## Dank und Fürbitte

### Zur Silbernen Hochzeit eingesegnet wurden:



am 05. Juli 2008 Siegfried Hoffmann und Birgit, geb. Caroli

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.  
*Psalm 106, 1*

### Das Fest der silbernen Hochzeit feierten:



am 23. Juli 2008 Silvio Walther und Anett, geb. Arnold

am 30. Juli 2008 Bernd Laske und Annelie, geb. Albrecht

am 06. August 2008 Frank Rebentisch und Petra, geb. Popp

### Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:



am 28. Juni 2008 Harald Walther und Jutta, geb. Schreiter  
in der Bergkirche Seiffen

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.  
*Offb. 2, 10*

### Aus diesem Leben abgerufen und unter Gottes Wort bestattet wurde:



am 25. Juni 2008 Tabea Glöckner, geb. Beier  
im Alter von 72 Jahren

am 04. Juli 2008 Reina Reichel, geb. Hübler  
im Alter von 58 Jahren

am 16. August 2008 Marianne Schimmerohn, geb. Schröter  
im Alter von 85 Jahren aus Zöblitz

Jesus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum  
Vater denn durch mich.  
*Joh. 14, 6*

---

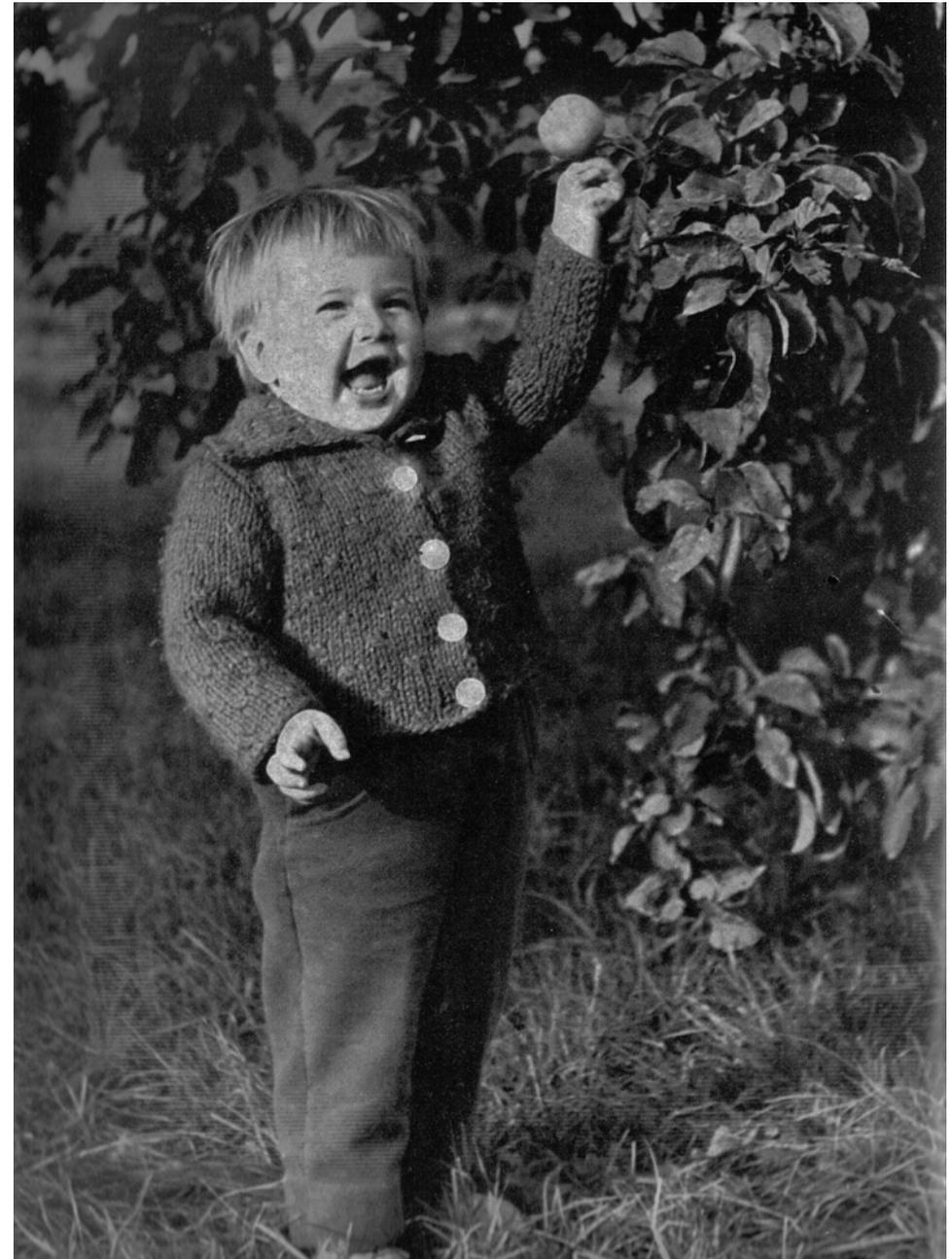
Herausgeber: Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau  
Telefon: 03735 / 23661  
Öffnungszeiten: Dienstags: 13 - 18Uhr  
Pfarramt: Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr  
Bankverbindung: Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden  
Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000,  
(Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge  
Redaktion: Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch, der 17.09.2008  
Internet: <http://www.kirche-pobershau.de> / [info@kirche-pobershau.de](mailto:info@kirche-pobershau.de)  
Verantwortlich: Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

---

# Kirchennachrichten

Auflage 550

September 2008



# Gedanken zum Monatsspruch

„Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“

Jeremia 31,3

Ein starkes Bild haben wir in diesem Wort vor uns. Gott vergleicht sich hier mit einer liebenden Mutter, die ihr fröhliches oder todunglücklich weinendes Kind an sich zieht und in ihre Arme schließt. Er will uns damit sagen: Bei mir findest du für dich Geborgenheit und Trost, Schutz und Hilfe wie nirgends sonst in der Welt.

Ich erinnere mich noch gut an einen Ferienaufenthalt bei meiner Tante als kleiner Junge. Eines schönen Tages hatte ich mich beim Schauen aus dem offenen Fenster ihrer Wohnung im 1. Stock soweit vorgebeugt, dass ich wohl in der Gefahr stand, Kopfüber abzustürzen. Mit einem kräftigen Ruck zog mich meine Tante zurück ins Zimmer und gab mir einen Klaps auf den Hosenboden als Dankzettel für meine Unvorsichtigkeit.

Ist es im Leben nicht oft so, dass wir uns zu weit hinauslehnen oder hinauswagen, dass wir Dinge tun, die riskant sind, unbedacht und alles andere als gut? Dinge, die wir uns ausgedacht und getan haben, ohne nach Gottes Willen zu fragen. Immer mehr haben wir uns dadurch von Gott entfernt. Wieviel Herzeleid mag daraus schon erwachsen sein! Bei den Israeliten, zu denen Gott durch den Propheten Jeremia diese Worte oben zuerst spricht, war ihr gottfernes Leben wie ein Bumerang auf sie selbst zurückgekommen. Ihr Land und die Hauptstadt Jerusalem lagen zerstört da, sie selbst befanden sich fern der Heimat in der Verbannung. Durch dieses leidvolle Schicksal fingen sie wieder an, nach Gottes gutem Weg für ihr Leben zu fragen. Gott hatte sie auf diese schmerzliche Weise wieder zu sich gezogen.

Bis heute erleben Menschen das immer wieder so. Durch eine Lebenskrise finden sie wieder neu oder erstmals zum Glauben an ihn. Andere werden durch eine schlimme Krankheit wieder an Gott erinnert, fangen wieder an zu beten und die Veranstaltungen der christlichen Gemeinde zu besuchen und erfahren dadurch auf ihre je eigene Weise, wie Gott sie wieder zu sich zieht. Wieder anderen lässt Gott etwas sehr Schönes erleben, das sie dazu bewegt, ihm zu vertrauen. So erzählte uns zur Gemeindefreizeit im Kloster Triefenstein einer der Brüder von dort, dass er als junger Mann nach vergeblichen Einladungen eines Freundes, doch mal in einen Bibelkreis junger Christen mitzukommen, endlich einwilligte und mitging. Hinterher schwor er sich zwar: Nie wieder gehst du dorthin! Aber seltsam: Von dem Tag an hatte er – bisher ein starker Raucher – plötzlich kein Bedürfnis mehr nach Glimmstängeln. Das versetzte ihn selber in Staunen, und auf die Frage des Freundes: „Kommst du diese Woche wieder mit?“ war seine Antwort: „Ja, natürlich!“ Er sagte dann noch: „Das war wie ein Werbegeschenk Gottes an mich. Seitdem gehe ich meine Weg mit Jesus.“ Gottes unverdiente Gnade, seine Liebe und Güte hatten ihn zu sich gezogen.

In einem Lied aus früheren Tagen betet eine Frau: „Näher, noch näher, fest an dein Herz, ziehe mich, Jesus, durch Freude und Schmerz! Birg mich aus Gnaden in deinem Zelt, schirme und schütze mich, Heiland der Welt!“

Hast du dich schon fest an Jesu Herz ziehen lassen? Geb's Gott!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter, Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger

# Besondere Veranstaltungen und Angebote



## Herzliche Einladung

zur Jugendevangalisation vom 16. bis 21. September 2008 im Zelt auf dem Festplatz in Pobershau. Beginn jeweils 19.00 Uhr.

Besondere Einladung auch zur **Rocknacht** am Freitag den 19. September.

Am Sonntag, dem 21. September findet 09.30 Uhr ein abschließender Gottesdienst ebenfalls im Zelt statt.

## Erntedankfest

Das Erntedankfest feiern wir dieses Jahr am 05. Oktober. Die Erntegaben können am Freitag, den 03.10. von 15.30 – 18.00 Uhr und am Samstag, den 04.10 von 08.30 - 10.00 Uhr abgegeben werden. Es werden für das Haus „Kinderland“ in Chemnitz Sach- und Geldspenden gesammelt. Die Kinder freuen sich sehr auf all die guten leckeren Sachen die zum Erntedankfest für sie gesammelt werden. Vom Duschbad über Schokolade bis zu sauren Gurken kann alles dabei sein. Selbsteingelegtes Obst oder Gemüse darf aus hygienische Gründen nicht mit verwendet werden. Auch über Blumen aus dem eigenen Garten freuen wir uns. Mit ihnen soll die Erntekrone geschmückt werden.

## Dank und Fürbitte

### Getauft wurden:



am 19. Juli 2008

**Paul Martin**, Sohn von Enrico Martin und Romy, geb. Klemm

am 02. August 2008

**Florian Hiebendahl**, Sohn von Dennis Hiebendahl und Kerstin, geb. Egert aus Benningen

am 02. August 2008

**Emilio Rösch**, Sohn von Marko Rösch und Katrin Weigelt

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

*Matth. 28,20*

### Getraut wurden:



am 21. Juni 2008

Michael Hahn und Kathleen, geb. Schröder aus Leipzig

am 28. Juni 2008

Ronny Seidel und Kristina, geb. Münzner aus Marienberg

am 02. August 2008

Dennis Hiebendahl und Kerstin, geb. Egert aus Benningen

# 75 Jahre Posaunenchor Pobershau

Ein solches Jubiläum ist ein guter Anlass, einmal Rückschau zu halten auf die 7 ½ Jahrzehnte kirchlicher Bläserchorarbeit in unserem Ort.

Angefangen hat sie damit, dass Pfarrer Hans Kircheis nach Hitlers Machtergreifung im Januar 1933 der angeordneten Übernahme von Jungmänner- und Jungmädchenverein durch die Hitlerjugend zuvorkam, beide Vereine auflöste und deren Kassenbestand zum Kauf von Blechblasinstrumenten (speziell Flügelhörnern) nutzte. Einigen Mitgliedern des bisherigen Jungmännervereines lernte er dann das Blasen. Zu den 11 oder mehr Gründungsmitgliedern kamen später weitere hinzu – u.a. unser noch lebender Willy Löschner –, so dass vorübergehend Instrumente aus Schönbrunn ausgeliehen werden mussten. Geblasen wurde nicht nur in Pobershau, sondern auch in Kühnhaide und Großrückerswalde, weil dort durch die nazitreuen „Deutschen Christen“ der großen Gemeinde der bibeltreuen „Bekennenden Kirche“ das Gotteshaus verweigert wurde; deshalb musste der Gottesdienst im Freien stattfinden und als Ersatz für die Orgel spielte der Posaunenchor.

Große Lücken in die Reihen des Chores riß der 2. Weltkrieg. Mindestens 8 Bläser kehrten nicht zurück.

Unmittelbar nach dem Krieg baute Pfr. Kircheis sofort und sehr engagiert den Posaunenchor wieder auf. Nach seinem Wegzug noch 1945 übernahm Paul Seifert die Leitung des Chores, bis er 1953 krankheitsbedingt zu seinem Sohn Helmut sagte: „Stell du dich mal hier vorn hin!“ Das hat der dann auch getan. Daraus wurden 40 Jahre Leitungstätigkeit.

Der Posaunenchor hat in all den Jahren nicht nur in Gottesdiensten, zu Posaunenfesten und Feierstunden geblasen, sondern auch bei Einsätzen im Freien (verschiedene Plätze im Ort zur Sommer- und Winterzeit), im Krankenhaus bzw. bei langjährigen Kranken und zu privaten oder familiären Feierlichkeiten, früher auch auf Beerdigungen im Quartett, was heute noch auf Wunsch geschieht.

Was die Instrumente betrifft, vollzog sich vor ca. 30 Jahren der Wandel vom Flügelhorn zur Trompete, was eine artgerechtere Klangfarbe brachte. Die Chorstärke lag in Glanzzeiten bei ca. 25 Bläsern. Mittlerweile haben alle Bläser eigene Instrumente. Das Liedgut besteht vorwiegend aus Chorälen, Volksliedern und Musikstücken von Barock über Romantik bis zur Moderne. Chorleiter ist zur Zeit Kai Uwe Fiedler aus Marienberg-Gebirge.

Unvergessen bleibt die Fahrt nach Lingen im November 1989 unmittelbar nach dem Mauerfall, wozu die dortige Partnergemeinde den Posaunenchor spontan eingeladen und Pfr. Dreger die Fahrt ab der Grenze im Bus für alle organisiert hatte.

# Unsere Gottesdienste



07. September



16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium.  
*2. Timotheus 1,10*

14. September



Kirchweihsonntag

09.30 Uhr Festgottesdienst mit Feier des Heiligem Abendmahl  
mitausgestaltet durch den Posaunenchor der an diesem Sonntag sein 75-jähriges Jubiläum feiert  
Predigt: Sup. i. R. Rau  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde  
Zugleich Kindergottesdienst

**Anschließend Wahl des neuen Kirchenvorstandes**

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat  
*1. Johannes 5,4*

15. September



Kirchweihmontag

17.00 Uhr Familiengottesdienst  
mitausgestaltet durch die Kurrende  
Kollekte für das Diakonische Werk der Landeskirche

21. September



18. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde  
**im Zelt auf dem Festplatz**  
Kollekte für die Jugendevangelisation und unsere eigene Gemeinde  
**Kein Kindergottesdienst**

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.  
*1. Johannes 4,21*

28. September



19. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst  
mitausgestaltet durch den Flötenkreis  
Kollekte für die Missionarische Öffentlichkeitsarbeit & Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus  
Zugleich Kindergottesdienst

Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen.  
*Jeremia 17,14*

# Unsere Gottesdienste



05. Oktober



**Erntedankfest**

09.30 Uhr Festgottesdienst  
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit.  
*Psalm 145,15*

## Gruppen und Kreise laden ein



Allianzgebet	Montag	01.09.08	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Montag	08.09.08	20.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Mittwoch	17.09.08	09.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Kinderkreis	Samstag	06.09.08 + 20.09.08	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	15.09.08 + 29.09.08	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden Außer	Montag Ferien	16.15 Uhr	Pfarrhaus
Jungenschar	Montag	15.09.08 + 29.09.08	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	Jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Samstag	06.09.08	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Frauenkreis	Montag	08.09.08	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Männerwerk	Dienstag	23.09.08	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	04.09.08	Ausfahrt	



Vorkurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	Außer Ferien	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Blockflötenkreis	Donnerstags	Außer Ferien	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Dienstags		19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs		19.30 Uhr	Pfarrhaus

# Berichte von unserer Gemeindefreizeit

**Zwei Berichte von unserer Gemeindefreizeit im Juli in einem Kloster bei Würzburg**

Im Kloster Triefenstein, gelegen im bayrischen Maintal, erlebten wir eine Gemeindefreizeit mit 51 Gemeindegliedern vom Kleinkind bis zum Rentner. Gleich am ersten Abend nahmen wir am Abendgebet der dort lebenden evangelischen Christusträger-Brüder teil.

Zwölf Brüder verwalten das Klostergelände. Einige weitere Brüder sind für karitative Arbeiten in Afrika und Afghanistan eingesetzt.

Wir durften im Kloster drei schöne Tage erleben.

Mit Bibelarbeit und Kinderbetreuung am Vormittag, Sport, Spiel, Wanderungen und Ausflügen vergingen die Tage sehr schnell.

Wir haben einen guten Eindruck von der aufopferungsvollen und segensreichen Arbeit der Christusträgerbruderschaft gewonnen und nahmen viele gute Eindrücke mit nach Hause.

Christine und Werner Wittig

Dankbar blicken wir auf das gemeinsam verbrachte Gemeindefreizeitwochenende im Kloster Triefenstein zurück.

Wir wurden herzlich empfangen und in die Zimmer geführt. Diese waren liebevoll restauriert und man fühlte sich sofort wohl. Von „kalten“ Klostermauern war hier nichts mehr übrig, wir fühlten uns wie echte „Königskinder“, denn alles hier erinnerte eher an ein Schloß, und die warme Atmosphäre überall im Haus ließ uns auch die Gegenwart unseres Königs Jesus spüren.

Die Kinder wurden am Vormittag liebevoll betreut. Das 16 ha große und durch eine Mauer abgegrenzte Areal bot Sport- und Spielmöglichkeiten, und die Kinder hatten genügend „Auslauf“. Nur dauerte es manchmal eine Weile, bis man sie wieder fand.

Dankbar sind wir auch für die Begleitung der Bruderschaft durch diese Tage, für die Verkündigung durch Bruder Uwe, die guten Gespräche, den Lobpreis und den zeitlich gut gewählten Mix von Bibelarbeit, Freizeit und gemeinsamen Unternehmungen.

Wir würden uns über eine Neuauflage der Gemeindefreizeit im Kloster Triefenstein freuen, und wären gern wieder dabei.

Familie Peter Seifert

# Landeskirchliche Gemeinschaft



Montag	01.09.08	19.30 Uhr	Allianzgebet in der Kirche
Dienstag	02.09.08	15.00 Uhr	Frauenstunde
Samstag	06.09.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	07.09.08	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	10.09.08	19.30 Uhr	Bibelstunde
Freitag	12.09.08	17.30 Uhr	EC-Teenkreis im Gemeinschaftshaus
Samstag	13.09.08	Offener Abend	
Sonntag	14.09.08	Keine Gemeinschaftsstunde	
16.09.08 – 21.09.08 Jugendevangelisation auf dem Festplatzgelände			
Mittwoch	17.09.08	19.30 Uhr	Bibelstunde mit KEB
Samstag	20.09.08	14.00 Uhr	Bezirksgemeinschaftstag in Pockau
Sonntag	21.09.08	Keine Gemeinschaftsstunde	
Freitag	26.09.08	17.30 Uhr	EC-Teenkreis im Gemeinschaftshaus
Samstag	27.09.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	28.09.08	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Herzliche Einladung zum Bibelabend ins Gemeinschaftshaus  
Es spricht Christfried Schmidt von der Kinderevangelisationsbewegung (KEB).

Tag: Mittwoch 17.09.2008  
Beginn: 19.30 Uhr

## Einladung zur Kirchenvorstandsneuwahl

- Am 14. September 2008 findet die Wahl des neuen Kirchenvorstandes nach dem Gottesdienst ( ab ca. 11 Uhr ) bis 17 Uhr in der Kirche statt.
- Folgende Gemeindeglieder haben ihre Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und sind vom Kirchenvorstand als Kandidaten bestätigt worden

Name	Alter	Beruf/Tätigkeit	Adresse
1. Beck, Klaus	46	Konstrukteur	Ratsseite – Rathausstr. 25 09496 Pobershau
2. Clausnitzer, Rolf	59	Angestellter	Ratsseite – Dorfstr. 66 09496 Pobershau
3. Ehnert, Christine	51	Erzieherin	Amtsseite – Wildsbergweg 2e 09496 Pobershau

## Einladung zur Kirchenvorstandsneuwahl

Name	Alter	Beruf/Tätigkeit	Adresse
4. Gläser, Ingolf	42	Kfz-Mechaniker	Amtsseite – Zugstr. 32 09496 Pobershau
5. Hähnel, Susann	41	Erzieherin/ Verwaltungsmitarb.	Amtsseite – Bergstr. 44 09496 Pobershau
6. Klemm, Andreas	42	Kaufm. Angestellter	Amtsseite – Neue Str. 3 09496 Pobershau
7. Landgraf, Sylvio	41	Ingenieur	Amtsseite – Steinbruchweg 35 09496 Pobershau
8. Rau, Tabea	38	Apothekenfacharbeiter	Ratsseite – Rathausstr. 21 09496 Pobershau
9. Reichel, Lutz	25	Kaufmann	Amtsseite – Brettmühlenstr. 4 09496 Pobershau
10. Seiler, Dominik	31	Programmierer	Ratsseite – Rathausstr. 42b 09496 Pobershau
11. Seifert, Christian	39	Diplomingenieur ( FH )	Ratsseite – Dorfstr. 30 09496 Pobershau

- Von diesen 11 Kandidaten sind 8 zu wählen. Von den Gewählten werden dann 2 weitere Gemeindeglieder berufen, so dass der komplette Kirchenvorstand mit dem Pfarrer als geborenes Mitglied zusammen 11 Mitglieder umfasst. Er wird am 30. November 08 (1. Advent) im Gottesdienst eingeführt werden und dann für 6 Jahre im Amt sein.
- Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Wahl teilnehmen würden und schon im Festgottesdienst 09.30 Uhr mit dabei wären. Sollte das nicht möglich sein, können Sie gern in der Zeit zwischen 11 – 17 Uhr zur Wahl kommen. Ab 17 Uhr findet die öffentliche Stimmauszählung statt. Wer am Wahltag verhindert ist, kann sein Wahlrecht auch auf dem Wege der Briefwahl ausüben. In diesem Fall ist bis zum 09.09.08 mündlich oder schriftlich beim Pfarramt ein Wahlschein zu beantragen.